

3. Zierenberg. Da in dem zum Verkauf des, von Johannes Hedderich zu Friedrichstein, an hiesige Kammerei abgetretenen Hauses auf Abbruch, am 13ten d. M. gestandenen Termine, kein Gebot geschehen, so habe ich hierzu einen nochmaligen Termin auf Dienstag den 10ten September l. J. des Morgens um 9 Uhr angesetzt. Diejenigen, welche Willens sind, jenes Haus auf Abbruch zu kaufen, werden daher eingeladen, sich erwehnten Tages um die bestimmte Zeit auf hiesiger Mairie einzufinden, zu bieten, und nach Befinden von königl. Präsektur Zuschlags zu gewärtigen. Den 17ten August 1811.

Der Maire des Kantons Curt h.

9. Kassel. Von dem Unterzeichnetem als bestellten Kurator der erblosen Verlassenschaft der alhier verstorbenen Witwe Meny, geb. Schneider, wird hiermit unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachungen vom 1ten Mai und 15ten Juni d. J., zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß vermöge eines Erkenntnisses des hiesigen Distrikts, Tribunals vom 13ten d. M. zum öffentlichen Verkaufe des zu der genannten Verlassenschaft gehörigen Gartens, alhier unterm Weinberge, zwischen dem Weinberge und dem Wege, hinter dem Wohnhaus des Gärtners Giesel gelegen, Chartre E. Nr. 52: 27, Acker 1 Rut. gros, nebst dem darin befindlichen Eiskeller, den 11ten l. M. September Vormittags 11 Uhr ein fernerweiter Lizitations, Termin vor dem dazu beauftragten Herrn Tribunal, Richter Rivallier abgehalten, und darin mit dem bereits geschehenen Gebot von 400 Rthln. der Anfang gemacht werden soll. Den 20ten August 1811.

Ludwig Stern.

Logis in Kassel zu vermieten

1. In Nr. 97 der Dionysienstraße, die 2te Etage, bestehend aus 3 tapezierten Stuben, 1 Küche, 2 Kammern und verschlossenem Holz- und Kellerplatz, ohne Meubels, auf Michaeli.
2. Eine Stube mit Meubels in der Fuldagasse Nr. 642 in der ersten Etage, sogleich oder Anfangs Sept.
3. In Nr. 168 in der Schloßstraße ein tapeziertes Zimmer mit Meubels auf der Erde sogleich.
4. Auf dem Markt Nr. 687, die erste und zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven und 3 Kammern, Boden und Keller. Auf Verlangen kann auch getheilt werden. Nachricht in Nr. 364 in der Dionysienstraße.
5. Am Gouvernementsplatz Nr. 112, eine Stube, Kammer und Küche, auf Michaeli, an einen stillen Haushalt.
6. Eine meublirte Stube in der Dionysienstraße Nr. 87 3 Treppen hoch. Anfangs Oktober.
7. Ein Logis in der Unterneustadt in dem Wenzelschen Badehause, bestehend aus 2 großen Stuben, zwei Kammern und einer Küche, wovon sämmtlich die Aussicht nach der Fulda hingehet, nebst einem Gewölbe auf dem Hof, zu Legung des Holzes und sonst

sten, wie auch den 4ten Theil vom Boden und Mißgebrauch des Waschhauses, auf Michaeli. Man melde sich beim Bäckermeister Wenzel in der Schloßstraße.

8. In der untersten Johannesstraße beim Kürschner Wack, ein Logis in der ersten Etage, bestehend aus einer tapezierten Stube nebst Alkoven, einer Kammer, Küche und Holzstall, sogleich oder Anfangs l. M. mit Meubels.
9. Ein Logis mit Meubels, sogleich. In der Martinstraße Nr. 75, eine Treppe hoch in der Witwe Hardegen Behausung.
10. Ein Logis für ledige Personen, bestehend in 3 Stuben, mit oder ohne Meubels, nahe am Napoleons, höher Thor, sogleich.
11. In der obersten Johannisstraße Nr. 381, ein Logis mit Meubels, sogleich, und ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, 3 Treppen hoch, auf Michaeli.
12. A louer rue du chateau Nr. 156, un logement pour une ou deux personnes, tout de suite.
13. Ein schönes tapeziertes, ausmeublirtes Zimmer, eine Treppe hoch, auf Michaeli. In der obersten Druselgasse Nr. 299.
14. Vor dem Schloß Nr. 144, zwei Logis mit Meubels, an einzelne Herrn, sogleich.

Personen, welche verlangt werden:

1. Es wird ein ordentliches Dienst, Mädchen verlangt, das Nähen, Waschen und Bügeln kann. Man melde sich auf der Fuldabrücke Nr. 1077.
2. Ein Lehrer für den deutschen Elementar, Unterricht und deutschen Schönschreiben, wird in einer Schule sogleich verlangt.
3. Ein Marquer zu Bedienung eines Billards und Aufwartung der Fremden, welcher gute Attestate hat, wird gegen vortheilhafte Bedingungen gesucht.
4. Eine Frauensperson zur Aufwartung, und ein Mädchen, daß mit häuslichen Arbeiten umzugehen weiß und gute Zeugnisse für sich hat, gegen annehmliche Bedingungen. In der Martinstraße Nr. 77 eine Treppe hoch.
5. Es wünscht jemand einen Hausknecht sofort in Dienst zu haben.

Personen, welche Dienste suchen:

1. Ein verheiratheter Gärtner, welcher engl. Anlagen zu machen und die Treiberei versteht, wünscht auf Michaeli eine Anstellung zu finden.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

1. Sämmtliche dem hiesigen Siechenhose eigenthümlich gehörige Ländereien, welche mit Ablauf des gegenwärtigen Jahres pachtlos werden, und in den Feldmarken von Waldau, Bettenhausen und Sandershausen liegen, sollen von 1812 an, anderweit auf 6 nacheinander folgende Jahre, unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung, vermerpelt werden.